



Münster, im März 2024

JAHRESBERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS 2022-2023

Nach einem von dem Pfadi-Bundeslager im Sommer 2022 geprägten Jahr, sollte nun ein ruhigeres Jahr folgen. Der Start in den Winter gestaltete sich jedoch schwierig und wendete sich erst gegen Ende zum Guten. Der Sommer stand dann im Zeichen der Reorganisation und der zahlreichen traditionellen Anlässe, sowie dem Tagesgeschäft in der Gästeberatung und der Vermarktung der Destination. Stetig steigende Ansprüche unserer Gäste und Partner sowie stark steigende Kosten aufgrund der angespannten geopolitischen Lage bei mehr oder weniger gleichbleibenden finanziellen Mitteln machten das Jahr für die Obergoms Tourismus AG (OTAG) sehr abwechslungsreich und vielfältig.

Loipe Goms:

Der Mangel an Schnee prägte die Saison 22/23 auf der Loipe Goms. So war es lange sehr mild, was eine technische Beschneidung fast verunmöglichte. War der Schnee einmal da, kam kurz drauf der Regen oder die Sonne und brachte das weisse Gold wieder zum Schmelzen. Dies machte sich auch in den Zahlen bemerkbar: 128 Betriebstage mit nur gerade 13'527 Spurkilometern (im Schnitt der Vorjahre waren es 133 Tage bzw. 18'151 gepistete Kilometer) zeigen auf, dass es eine herausfordernde Saison war. Die Umsätze auf der Loipe zeigten jedoch, dass der Langlauf nach wie vor beliebt ist und Gäste das Goms aus diesem Grund aufsuchen. Mit einem Nettoumsatz von CHF 1'331'353.- bei einem Fünfjahresschnitt von CHF 1.29 Mio. Umsatz lässt sich der Rückgang um 9.4% gegenüber dem Vorjahresrekord verkraften. Gesamthaft wurden 29'774 Loipenpässe verkauft, wovon der grösste Teil mit 14'305 Stück auf die 1-Tageskarten entfällt. Beim Talisman waren es 3'475 Stück und vom Loipenpass Schweiz wurden 1'617 im Goms verkauft. Das Fazit: Wenig Schnee, wenig gefahrene Spurkilometer dafür weniger Ausgaben in der Präparation bei fast gleichbleibenden Verkaufszahlen führten im Endeffekt zu einem stabilen Ergebnis auf der Loipe Goms.

Im Bewusstsein, dass es für viele Leistungserbringer entlang der Loipe eine grosse Herausforderung war, unter diesen Bedingungen die gewohnten Ergebnisse zu erzielen. Auch die Gäste mussten Einbussen in Kauf nehmen, wenn z.B. Winterwanderwege wegen der milden Witterung nur kurz oder gar nicht präpariert werden konnten.

Learning der Saison: Fällt Schnee, muss er präpariert werden, sonst ist er weg oder kommt nicht mehr.

Die Loipe stand dann auch im Rest des Jahres im Fokus. Das Nordische Zentrum Goms befand sich noch im Bau und wurde trotzdem bereits für diverse Veranstaltungen (Biathlon Cup, Verschiebestandort Schweizermeisterschaften im Biathlon und Langlauf, Gommerlauf, etc.) genutzt und eingesetzt. Die Investitionen der beiden Gemeinden sowie des Fördervereins über gesamthaft CHF 15.4 Mio. machten sich langsam aber sicher bemerkbar. Mit der Bekanntgabe des Langlauf Weltcups 2024 wurde ein erster Höhepunkt gesetzt.

Für das Goms ist die Fertigstellung dieser touristischen Infrastruktur ein Meilenstein in der Standortentwicklung. Das Goms wird damit von einem «Nebenschauplatz» zu einer festen Grösse im nordischen Sport.

OBERGOMS TOURISMUS AG

 Furkastrasse 617, 3985 Münster

 +41 27 974 68 68

 tourismus@goms.ch

 www.goms.ch

Mit der Neuorganisation im Betrieb und dem Umzug der Loipe zum Nordischen Zentrum Goms waren alle Beteiligten gefordert und angehalten Lösungen für die Integration und die Übergabe zu finden. So konnte im Sommer der Umzug der Loipe in den Betrieb des Nordischen Zentrums Goms in einem ersten Teilschritt vollzogen werden. Mit der Eröffnung im Oktober 2023 dann der gebührende Abschluss der Bauphase und der definitive Übergang in den Betrieb.



Personelles:

Mit dem Wechsel der Loipe ins Nordische Zentrum Goms wechselte auch die langjährige Mitarbeiterin Irene Zehner. Sie bringt die Erfahrung und das Wissen aus 15 Jahren Tourismus und von der Loipe Goms beim Nordischen Zentrum Goms ein. Herzliche Gratulation und ein «Vergält's Gott» für dein Engagement Irene. Seit Dezember 2022 hat Cristina Dähler die Leitung des Teams Gästebetreuung und -information inne. Der gelernte Mediamatiker Adrian Hysenaj verliess die OTAG nach seiner Lehre und einem Jahr befristetem Arbeitsverhältnis ebenfalls auf den Sommer. Gleichzeitig startete Nanuk Markert seine Lehre zum Mediamatiker EFZ mit dem Basislehrjahr. Nanuk wird uns ab Sommer 2024 im Betrieb zur Verfügung stehen.

Es ist eine Verpflichtung und ein Privileg, jungen Menschen aus der Region eine Lehrstelle im Tourismus anbieten zu können. So kann das Berufsbild weitergegeben werden und die Branche findet auch in Zukunft Fachkräfte.

Ebenso wichtig ist die Weiterbildung der Mitarbeitenden. Zum Beispiel bei einem eintägigen Workshop zum Thema «Reklamation als Chance», organisiert von den Weiterbildungsangeboten von «ritzy». Aber auch die individuelle Weiterbildung unterstützen wir als Arbeitgeberin. So konnte Elena Eyholzer das CAS in Eventmanagement starten und diesen Frühling erfolgreich abschliessen. Cristina Dähler befindet sich in der Weiterbildung im Bereich Digitalisierung im Tourismus und Charlene Lauber konnte ihren Master in Digitalmarketing mit Bravour abschliessen.

Weiterbildung fördert die Agilität und Flexibilität im Betrieb, was für die stetige Weiterentwicklung und Anpassung an neuen Gegebenheiten von zentraler Bedeutung ist.

Weiterentwicklung:

Prozesse und Abläufe optimieren, um schneller und direkter ans Ziel zu kommen. Mit diesem Ansatz haben wir bestehende Prozesse genauer untersucht und verbessert. Wie kann z.B. die Branchensoftware «feratel Deskline» optimal eingesetzt werden? Wie wird sie von einer grossen Destination wie Saas-Fee genutzt? Welche Funktionen werden von Gästen, Hotels oder VermieterInnen effektiv benötigt?

Auch die Finanzsoftware ABACUS oder die Telefonanlage wurden aktualisiert, um auf dem neusten Stand und kompatibel mit den steigenden Anforderungen zu bleiben.

Schnittstellen in den verschiedenen Online-Portalen und Tools mussten entweder erneuert oder neu programmiert werden.

Auch mit den Gemeinden wurde der Austausch der steuerlich relevanten Daten für die Verrechnung und Erhebung der Tourismustaxen überprüft und aktualisiert. Die positiven Effekte zeigten sich in einer markanten Verbesserung der Datenqualität auf unserer Seite.

Austausch:

Neben den regelmässigen Treffen mit der IG Landwirtschaft, den VermieterInnen oder der IG Zweitwohnungen Goms galt es, die Präsenz an Anlässen der lokalen Kultur- und Tourismusvereine durch die OTAG zu verstärken. Das vielfältige Angebot aller Vereine wäre durch die Obergoms Tourismus AG nicht zu bewältigen. Auch die Authentizität kann so gewahrt werden. Ein wichtiger Faktor für die Glaubwürdigkeit unseres touristischen Angebotes. Unser Fokus liegt demnach mehr auf der Unterstützung und der Vernetzung, um dem Einzelnen Akteur das Leben zu erleichtern.

Im Programm San Gottardo trägt der kantonsübergreifende Austausch Früchte: So konnte im vergangenen Sommer mit dem Nufenen-Trail ein erster Teil des Bike-Netztes eröffnet werden. Dieses wird sich dereinst über alle vier Kantone UR, GR, TI, VS erstrecken. Auch innerhalb des Kantons wurde die Zusammenarbeit mit den Nachbardestinationen vertieft und gestärkt.



Projekte & Events:

Nach den konzeptionellen Arbeiten ging es im Sommer darum, den Infopoint in Gletsch in Zusammenarbeit mit der IG Region Gletsch einzurichten, zu eröffnen und den Gästen erstmals zugänglich zu machen. Das Highlight aus touristischer Sicht: der digitale Info-Kiosk sowie die persönliche Videoberatung für Gäste. Der Endausbau erfolgt im Frühjahr. Waren Sie schon oben? Ein Besuch lohnt sich.

Mit der Präsenz am Forum Goms in Oberwald oder am Gommermärt in Reckingen wollten wir die Möglichkeit bieten, mit dem Tourismus in Kontakt zu treten, Fragen zu stellen oder Neues zu erfahren.

Mit der Anmeldung zum Programm «Swisstainable» von Schweiz Tourismus haben wir für unseren Betrieb, aber auch für die ganze Destination, einen ersten Schritt in Richtung zertifizierten, nachhaltigen Tourismus gemacht. Schnell wurde erkannt, dass das Thema Nachhaltigkeit sehr komplex und mit der Teilnahme bei Swisstainable auf Level 1 erst ein Grundstein gelegt ist. Vieles, was im Goms gemacht und gelebt wird, ist bereits nachhaltig. Anderes kann es noch werden. Mit dem Label von Schweiz Tourismus erhalten diese Aktionen nun noch mehr Sichtbarkeit und in diese Richtung wird das Projekt weiterentwickelt.



Das Alpenbrevet mit dem Bronze-Start und der Verpflegung aller 3'000 RadfahrerInnen in Ulrichen hat sich inzwischen zu einem etablierten Anlass gemausert. Die Ziele, im Vorfeld des Anlasses Logiernächte im Goms zu generieren, die Wertschöpfung im Tal zu halten und die RadfahrerInnen im Winter auf die Loipen zu bringen, werden immer besser erreicht.

Kurzfristig angesetzt, aber nicht minder erfolgreich, verlief das Ride the Alps, das neu vom Verband der VelofahrerInnen im Wallis als Veranstaltungsserie organisiert wird: Über 1'500 angemeldete TeilnehmerInnen genossen die autofreie Fahrt auf den Nufenen. Damit ist die Nufenen-Edition die erfolgreichste Ausgabe der Serie.



Die OTAG beteiligte sich auch an der bereits gestarteten Organisation des Langlauf Weltcups und stellte dem OK, das im Auftrag des Eventvereins Goms unterwegs war, Ressourcen bei der Organisation der Unterkünfte sowie im Marketing und in Form eines Sponsorings zur Verfügung.

Auch die 51. Ausgabe des Internationalen Gommerlaufs gehört erwähnt. Mit einer kontinuierlichen Steigerung der Teilnehmerzahlen auf 1'400 bei zwei garstigen Renntagen auf angepasster Strecke war der Anlass trotz allem ein Erfolg. Wichtig zu betonen, dass die Zusammenarbeit mit den lokalen Vereinen wieder aufgenommen wurde. Ein weiteres Ziel war es zudem, den Volksteil im Traditionslauf wieder in den Fokus zu setzen.



Medienarbeit und Berichterstattung:

Über 1'500 Berichterstattungen mit einer Reichweite von 271 Mio. und einem Anzeigenäquivalenzwert von geschätzt CHF 7.9 Mio. konnten im letzten Geschäftsjahr mit dem Goms in Zusammenhang gebracht werden. Nach dem Motto «tue Gutes und sprich darüber» gab es darunter im vergangenen Jahr einige kommunikative Highlights, welche von den Medienschaffenden aufgegriffen wurden:

- Der Blick Winter Award konnte ein zweites Mal mit dem ersten Platz als «Bestes Langlaufgebiet der Schweiz» ins Goms geholt werden. Damit verbunden ein Werbeguthaben über CHF 85'000.- welches bei den Blickmedien entsprechend zur Vermarktung der Destination eingesetzt wurde.



OBERGOMS TOURISMUS AG

Furkastrasse 617, 3985 Münster

+41 27 974 68 68

tourismus@goms.ch

www.goms.ch



- Die Bekanntgabe, dass nach 24 Jahren wieder ein Langlauf Weltcup im Goms stattfinden soll, hat grosses mediales Interesse auf sich gezogen.
- Ein weiteres Highlight war die Eröffnung des Nufenentrails für Mountainbiker im Goms. Dieser neue Bike Trail wurde nach nur vier Monaten Bauzeit fertiggestellt und bietet den BikerInnen eine spannende Strecke durch die malerische Landschaft des Tals.
- Mit dem Format SRF bi de Lüt Abenteuer Wildnis war das Goms während 5 Episoden in vielen Schweizer Haushalten präsent.
- Neben sportlichen Veranstaltungen stand auch die Natur im Goms im Fokus. Ein Bekenntnis zur gemeinsamen Verantwortung für den respektvollen Umgang mit dem Hochtal und seinen Bewohnern wurde herausgegeben, das "Gommer Natur Bekenntnis". Es markiert einen Grundstein auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit in unserer Destination.

Nebst der Berichterstattung wurden auch vermehrt Medienreisen in Zusammenarbeit mit Gretz Communication angeboten, um die Medienschaffenden verschiedenster Publikationen auf das Goms aufmerksam zu machen.

Bei den eigenen Publikationen sind wir besonders stolz auf das Winter- / Sommermagazin, welches den Ferienbegleiter ablöst und in ansprechender Form und Gestaltung informiert und Leistungsträgern mittels Inserate die Möglichkeit bietet, Präsenz zu zeigen.

Unterstützung:

Es freut uns, dass wir auch im vergangenen Jahr wiederum zahlreiche lokale Engagements unterstützen konnten:

- So zum Beispiel im Betrieb, in der Vermarktung, der Buchhaltung und Weiterentwicklung im Besucherzentrum Niederwald

OBERGOMS TOURISMUS AG

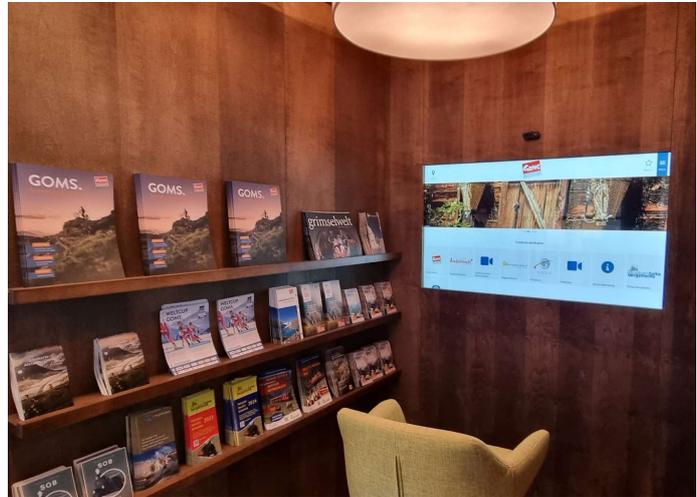
 Furkastrasse 617, 3985 Münster

 +41 27 974 68 68

 tourismus@goms.ch

 www.goms.ch

- In der Projektarbeit der IG Gletsch im Rahmen der Inwertsetzung des Infopoints
 - Flurina Volken als ambitionierte Biathletin, welche regelmässig im Goms trainiert
 - Ein Golfturnier und Preise auf unserem einzigartigen Golfplatz «Source du Rhone»
 - Das 100 Jahre Jubiläum des Walliser Braunviehzuchtverbands in Münster
 - Die Jubiläumsfeier der DFB zum 30-jährigen Bestehen der Bergstrecke
 - Den Rottenlauf als Laufsportanlass in Oberwald
 - Das Bike-Rennen in Blitzingen auf der homologierten Trainingsstrecke
 - Den Regionalen Sicherheits Dienst RSD Goms als Kommunikationsstelle für die Lawinenbeobachtungen
 - Einzelne Kultur- und Tourismusvereine in der Buchhaltung und der Mitgliederverwaltung
- Ein herzliches Dankeschön gilt allen engagierten Akteuren und Veranstaltern.

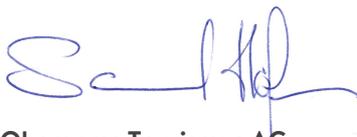


Bei eben dieser Unterstützung möchten wir auch in Zukunft mit diversen Projekten anknüpfen. So soll der Austausch weiterhin vertieft und die Zusammenarbeit und Vernetzung gestärkt werden. Unser Know-How und Ressourcen möchten wir allen Akteuren im Tourismus zur Verfügung stellen. Egal ob neue oder bestehende Leistungserbringer im Tal, VermieterInnen von Ferienwohnungen, ZweitwohnungsbesitzerInnen oder unsere Gäste – alle sollen begrüsst werden und von unseren Angeboten und Dienstleistungen profitieren können.

Danksagung:

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Unterstützung bedanken. Auch dem Verwaltungsrat, sowie den beiden Gemeinden Obergoms und Goms gebührt mein Dank für ihre Unterstützung. Danke auch an den Förderverein Nordisches Zentrum Goms, für die vertiefte Zusammenarbeit sowie allen engagierten Vereinen und Leistungsträgern, welche den Tourismus im Goms prägen.

In diesem Sinne...



Obergoms Tourismus AG

Samuel Hofmann, Geschäftsführer